

# 106. ordentliche Generalversammlung

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **84 (1991)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## B. 106. ordentliche Generalversammlung

### Administrative Sitzung

4. Oktober 1990

Es sind 24 Personen anwesend.

#### 1. *Vorlage des Jahresberichtes*

Es wird auf den vorgängigen «Bericht des Präsidenten» verwiesen.

Der Präsident dankt dem Redaktor, den Autoren und Reviewern der *Eclogae* sowie den Organisatoren der Symposien und Exkursionen. Speziell verdankt werden auch die Editoren von Symposien (A. Baud: Himalaya Symposium; P. Jordan, Th. Noack und St. Schmid: Laubscher-Volume). A. Baud anerkennt diese Verdankung, beschwert sich hingegen über einen eingeschriebenen Brief, in dem er von Redaktor und Präsident aufgefordert wurde, die versprochene Beitragssumme von Fr. 10 000.– zu bezahlen. Es handelt sich dabei um einen Druckkostenbeitrag des Schweizerischen Nationalfonds, der zwar zugesagt, aber immer noch nicht überwiesen worden ist. Der Präsident und der Redaktor entschuldigen sich für das Missverständnis.

#### 2. *Bericht des Redaktors*

Es wird auf den vorgängigen «Bericht des Redaktors» verwiesen.

Die Verwendung von elektronischen Grundlagen für Texte und Figuren erweist sich schwieriger als ursprünglich angenommen. Verhandlungen mit der Druckerei sind im Gange, definitive Weisungen an die Autoren können aber noch nicht gegeben werden. Der Redaktor ist bereit, auf Anfrage Weisungen an interessierte Autoren zu geben. Eines der vielen Probleme ist z.B. die Verwendung von Kapitälchen für die Zitate (sie müssen vom Setzer separat behandelt werden, da nicht in allen Textverarbeitungssystemen Kapitälchen existieren). Eine Veränderung des Erscheinungsbildes der *Eclogae* könnte möglicherweise zu einer Kosteneinsparung beim Druck führen. Auch ein möglicher Druck im Ausland würde die Kosten senken. Es muss aber abgeklärt werden, ob die Akademie nichts dagegen hat (Subvention). Die Akademie sieht vor, «Druck auf Birkhäuser auszuüben», da mehrere Gesellschaften vor dem gleichen Problem der jährlichen Kostensteigerung bei Birkhäuser stehen. Eine Grundsatzdiskussion zwischen Präsident, Vizepräsident, Redaktor und Kassier soll Ende 1990 stattfinden.

H. Fischer stellt die Frage, ob nicht angesichts der variablen Dicke der Einzelbände der *Eclogae* auch deren Einzelverkaufspreis der Seitenzahl angepasst werden sollte. H. Funk antwortet, dass die Preispolitik von Birkhäuser gemacht wird und die SGG keinen Einfluss nehmen kann.

#### 3. *Vorlage der Jahresrechnung*

P. Haldimann legt die Betriebsrechnung 1989 vor (siehe vorangehende Seiten). Die Rechnung weist einen Verlust von Fr. 65 281.95 auf. Allerdings ist dieser zum Teil nur ein scheinbarer Verlust, da z.B. für Fr. 9 980.40 Obligationen gekauft wurden. Angesichts der Finanzlage der Gesellschaft ist eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge unum-

gänglich. Der Kassier wünscht ausserdem, dass die Autoren vermehrt um Autorenbeiträge gebeten werden.

J.P. Schaer möchte in Erinnerung rufen, dass die Zinsen des Fonds Blumenthal (siehe «Unantastbares Vermögen» der Abrechnung 31. Dezember 1989) dafür bestimmt sind, den Autoren die Publikation von qualitativ hochstehenden Figuren zu ermöglichen.

4. Die *Rechnungsrevisoren* empfehlen die Annahme der Abrechnung.

5. Der *Vorstand* wird einstimmig für das abgelaufene Geschäftsjahr *entlastet*.

Der Vorschlag des Kassiers, das Traktandum 7 vor 6 zu behandeln wird angenommen.

6. *Vorlage des Budgets*

Das vorgelegte Budget für 1991 weist trotz erhöhter Mitgliederbeiträge noch einen Verlust von Fr. 26 000.– auf.

Um eine weitere «Verschuldung» aufzuhalten schlägt M. Weidmann vor, die Seitenzahl der *Eclogae* so lange zu reduzieren bis wieder eine ausgeglichene Jahresrechnung vorliegt.

Das Budget 1991 wird einstimmig angenommen.

Der Präsident macht darauf aufmerksam, dass wiederum Fr. 3000.– für junge Wissenschaftler für Reisespesen nach Strasbourg (EUG VI) zur Verfügung stehen. Die Erfahrung zeigt, dass dieses Geld nicht aufgebraucht wird. Deshalb soll erstens mehr Werbung (vor allem bei den Jungen) gemacht werden, andererseits ist mit der Akademie abzuklären, ob das Geld nicht auch für die viel höheren Hotelspesen eingesetzt werden dürfte.

7. *Festsetzung des Jahresbeitrages: Vorschlag des Vorstandes*

	Mitglieder	Studenten	unpersönliche Mitglieder
Eclogae brochiert	Fr. 75.–	Fr. 50.–	Fr. 120.–
Eclogae gebunden	Fr. 100.–	Fr. 75.–	Fr. 150.–

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

8. *Wahlen in den Vorstand*

Aus dem Vorstand treten auf Jahresende zurück: P. Homewood (Pau), A. Matter (Bern) und A. Parriaux (Lausanne). Der Präsident dankt diesen Mitgliedern für die geleisteten Dienste. Die drei vorgeschlagenen neuen Beisitzer: G. Gorin (Genève), P. Heitzmann (Bern) und P. Jordan (Basel) werden mit Akklamation gewählt. A. Strasser, P. Haldimann und R. Schlatter werden einstimmig im Vorstand bestätigt.

9. Die vorgeschlagene neue *Rechnungsrevisorin* Chantal Dupasquier wird einstimmig gewählt.

10. *Verschiedenes*

M. Weidmann schlägt vor, auch für die Paläontologen das Begutachtungsverfahren für wissenschaftliche Beiträge anzuwenden, welches bei den geologischen Arbeiten mit Erfolg angewendet wird. Insbesondere wünscht er auch eine engere Zusammenarbeit der beiden Redaktoren.

Neuchâtel, den 13. Dezember 1990

Der Sekretär: MARTIN BURKHARD

**Wissenschaftliche Sitzung**

3. Oktober 1990: Fachsymposium «Géologie de l'avant-pays alpin du Mont Blanc au Jura».

4. Oktober 1990: Symposium «De l'arc des Alpes occidentales à la tectonique de l'Asie: Commémoration du cinquantenaire de la mort d'Emile Argand».

Vorträge und Poster zu freien Themen.

5. Oktober 1990: Vorträge und Poster zu freien Themen.

